

Dank	7
EINFÜHRUNG:	
GESCHICHTE UND BILDGESCHICHTE DES MODERNEN ITALIEN	9
Die Entstehung der illustrierten Presse und das Mediensystem der Künste	10
Malerei als Massenmedium: Ausstellungskunst, Reproduktion, illustrierte Presse	11
Geschichte und Illustration – illustrierte Geschichte?	14
DIE FORMUNG EINES BÜRGERLICHEN PUBLIKUMS UND DESSEN VORWEGNAHME ALS FIKTION	
Mailand in <i>Galleria</i>	20
Der Feuilletonroman nach Antonio Gramsci und die Presse-Illustration: Thesen zum Verhältnis von Bildungsbürgertum und Massenkunst	31
<i>Illustrazione Italiana</i> und die Geschichte der illustrierten Presse in Italien; Techniken der Illustration	33
DIE NATION ALS FORTDAUERNDEN PROJEKT UND DIE ERBLASTEN DER NATIONALEN EINIGUNG: DAS RISORGIMENTO UND DIE REGIERUNG DER <i>DESTRA STORICA</i> BIS 1876	
Voraussetzungen des Risorgimento	48
<i>Statuto Albertino</i> , Administration	48
Verlauf des Risorgimento: Zusammengehen demokratischer Revolution und piemontesischer Staatsklasse	49
Der Anschluss des Südens und die <i>plebisciti</i> in Nord- und Mittelitalien	50
Erzwungene Einheit, wirtschaftliche Modernisierung: Eisenbahnen, Schiffbau, Binnenmarkt	51
Die Kosten des Risorgimento: Staatsverschuldung, Steuerlast	53
Verkauf der Domänen und des kirchlichen Landbesitzes	54
Die letzten Jahre der <i>Destra</i>	54
Die Entstehung eines nationalen Pressewesens.	55
STRATEGIEN DES BERICHTENDEN BILDES:	
DIE NATION UND IHRE AKTUALITÄT	59
Der aufhaltsame Weg zur Bildberichterstattung	60
Soldatenmalerei: Erinnerung als Aktualität	61
Verkörperungen der Nation	65
In den Niederungen der Demokratie.	65
Leistungen Italiens	69
DIE NATION IM FEMININUM UND DIE SOZIALE ENTWICKLUNG DER FAMILIEN	
Familienrecht, bürgerliche Rechte der Frau	76
Zur Lebenswelt von Bauern und Arbeitern	76
Positivismus, Laizismus und die Religion im Femininum; das bürgerliche Familienmodell.	77
»PREVIDENTE PROVVIDENZA«:	
DIE ILLUSTRATION IM FEMININUM	81
Frauen als Leserinnen – der Mythos der bürgerlichen Frau in einer vorbürgerlichen Gesellschaft	82
Das Publikum im Femininum: die Besucherinnen und Besucher der Kunstaustellungen und die Leserschaft von <i>Illustrazione Italiana</i>	83
»con tutte le seduzioni dell'arte e dell'artificio«: Die Diva als Import- produkt der Medienkultur und als Modell von Weiblichkeit.	84

»temi eleganti e aggraziati«: Mutterschaft als Sinn des bürgerlichen Interieurs	89
Dramatisierung und Ästhetisierung der Mutterschaft	90
»Byzantinische« Reinheit	93
Tagträume: »ore di sonnolenza, nervose oziosaggini«	96
Lässliche Sünden	97
<i>La femme</i>	98
Allegorien der Weiblichkeit	101

ERSATZRELIGION FÜR EINE NEUE KÜNSTLERISCHE ÖFFENTLICHKEIT – SEGANTINIS BILDER VERFEHLTER WEIBLICHKEIT	105
---	-----

<i>Il nirvana delle lussuose</i> und <i>Le cattive madri</i> : Deutung als Rekonstruktion von Kontexten	106
Segantinis Werk und die Revolution des Reproduktionswesens	106
Die Entstehung der Nirwanabilder, ihr Bezug zu einer »indischen« Vision des Dichters Luigi Illica, ihr Weg in die illustrierte Presse und die Kritik	110
<i>Il nirvana delle lussuose</i> und <i>Le cattive madri</i> in der nationalen und internationalen Diskussion	127
Von Mantegazza zu Lombroso: Natur, Weiblichkeit und Hysterie	134
»Böse Mütter« in Italien: »infanticide« und Findelhäuser	139
Das Stereotyp und der Triumph der Sublimierung: Alfredo Catalanis Oper <i>La Wally</i> , Illicas Libretto und Segantinis Gemälde	142

»ACROBATISSIMI DA MISERABILI«: <i>ILLUSTRAZIONE ITALIANA</i> UND DIE ARMEN	147
Bukolik, Pastorale, soziale Misere	148
Berufe und Berufungen	148
Die Unschuld des Voyeurs	150
Die mythische Brutalität der Unterschichten	153
Die politische Geographie des Bauerntums	156
Die langsame Alphabetisierung – das Militär als Erziehungsinstitution	158
Die Kriminalisierung der Not	159
Vom Genre zur Konfrontation: Musterwerke des italienischen Realismus	161
Ewiges Bauerntum als bürgerliche Projektion	166
Furchtbannung durch <i>beneficienza</i> und <i>opere pie</i> : von der <i>carità</i> zur <i>assistenza</i>	167
Die Konfrontation im Stadtraum	174

DEMOKRATISIERUNG, KULTURKAMPF, VERPASSTE CHANCEN: REVISION DES LIBERALEN PROJEKTS, 1876–1887	175
Ziele der Linken; die Ausweitung des Stimmrechts von 1876 bis in die achtziger Jahre	176
Depretis und der <i>trasformismo</i> : Gründe für die verspätete Entstehung von Parteien	176
Außenpolitik gegen die Tradition des Risorgimento: der italienisch-französische Gegensatz und der Dreibund	177
Der italienische Kolonialismus und das Scheitern der Regierung Depretis in der Niederlage von Dogali	177
Italiens Industrialisierung zwischen Freihandelspolitik und Protektionismus	178
Die katholischen Bewegungen im laizistischen Italien und die Neufundierung der kirchlichen Opposition: Von Pius IX. zu Leo XIII.	179

Leo XIII. und die <i>questione Romana</i> – Versuche vatikanischer Außenpolitik.	179
1887: Gescheiterte Versuche der Versöhnung von Kirche und Staat	180
Die <i>opera degli congressi</i> und die kirchliche Sozialpolitik	181
DOMENICO MORELLI – EIN LAIZISTISCHER MALER UND DIE RÜCKKEHR DER VERDRÄNGTEN RELIGION	183
Inszenierungen des Kulturkampfes	184
Volksreligiosität im Blick laizistischer Aufklärer	185
»profondamente umana«: Religiöse Malerei zwischen Historie, Orientalismus und religionsgeschichtlicher Imagination	191
Morellis <i>Versuchung des Heiligen Antonius</i> : Askese als bürgerliches Phantasma.	197
Christus als Antonius	201
<i>Mater purissima</i> als Presse-Illustration	202
DIE KRISE DER ITALIENISCHEN GESELLSCHAFT GEGEN ENDE DES 19. JAHRHUNDERTS	205
Das schwierige Erbe der Einheit	206
Vom <i>brigantaggio</i> zur Entfremdung des <i>mezzogiorno</i>	206
Gewicht der <i>questione meridionale</i> : Einigkeit in der Diagnose, Uneinigkeit bei den Lösungen	209
Anfänge der Ära Francesco Crispi: Rezession, Protektionismus, Emigration	211
Giovanni Giolittis Modell des gesellschaftlichen Ausgleichs	212
Korruption der <i>banca romana</i> und <i>clientelismo</i> : Die Krise der Banken und des politischen Systems	213
Die zweite Regierung Crispi: die Unterdrückung der <i>fasci siciliani</i> , die »questione morale« und das Scheitern der Kolonialpolitik	214
Antonio Starabba di Rudinì und das Scheitern der autoritären Politik: die Niederschlagung der Hungerrevolten des Jahres 1898	215
Luigi Pelloux, Sidney Sonnino und Giolitti: Scheitern des Versuchs einer autoritären Umgestaltung der parlamentarischen Monarchie	216
VON DER REVOLTE ZUR SOZIALISTISCHEN PARTEI: ANFÄNGE DER LINKEN	217
Grundlagen: Giuseppe Mazzini und die radikaldemokratische Tradition	218
Michail Bakunin und der süditalienische Anarchismus.	218
Zögernde Anfänge des Arbeitsschutzes und der Sozialvorsorge	219
Gründung der sozialistischen Partei: Andrea Costa und Filippo Turati	221
Parlamentarische Partizipation und revolutionäres Programm: die sozialistischen Kongresse.	223
STREIKS ALS EREIGNISSE – DER STREIK ALS MYTHOS	225
Bildgeschichte und illustrierte Berichterstattung	227
Catania, 1883.	227
Rom, 1889.	228
<i>Il teatro della rivolta in Sicilia</i> , 1894	231
Mailand, 1898	234
Palermo, 1901; Genua, 1902	239
DAS SYSTEM GIOLITTI UND DER GESELLSCHAFTLICHE KOMPROMISS	241
Die Wirtschaft seit 1896: die entscheidende Wachstumsphase der italienischen Industrie	242
Wiederannäherung an Frankreich.	243
Die Wahlen von 1900: die Übergangsregierung Giuseppe Saracco und der Streik in Genua	243

Sonnino versus Giolitti: Ein autoritärer Staat oder der Staat als Schiedsrichter sozialer Konflikte	244
Die sozialistische Partei zwischen pragmatischer Politik und revolutionärer Doktrin: Scheitern des Generalstreiks 1904	245
GIUSEPPE PELLIZZA DA VOLPEDO, <i>IL QUARTO STATO</i>: EIN GEMÄLDE DES GESELLSCHAFTLICHEN KONFLIKTS UND SEIN SCHEITERN	247
<i>Il Quarto Stato</i> als Ausstellungsstück und in der Reproduktion	248
Giovanni Cena und Pellizza – der Kritiker und der Maler eines durch die Gesellschaft verfehlten Meisterwerkes	254
»Eher umstritten als bewundert:«	
Pellizzas Streikbild in der Kritik	257
Der junge Künstler auf der Pariser Weltausstellung 1889 zur Hundertjahrfeier der Französischen Revolution	260
Pellizzas langer Weg zu seinem Hauptwerk	262
Theorien der Suggestion	268
Der Aufbruch der Masse: vom nationalen zum Klassen-Ethos.	271
Pellizzas Werk und der regionale Kontext: Sprechen über die Bauern des südlichen Piemont.	278
Pellizzas Werk im nationalen Kontext: die Agrarkrise und die soziale Frage Italiens	281
Pellizza und der Weg des italienischen Sozialismus: Kam <i>Il Quarto Stato</i> zu spät?	285
FRANCESCO PAOLO MICHETTI UND GABRIELE D'ANNUNZIO: FASZINATION FÜR DAS ANDERE ITALIEN	305
Italiens unbekannter Süden:	
Idylle, nationale Mythenbildung, ethnographischer Blick	306
Michetti und Deutschland – Michetti und Italien	310
Prozession in Chieti	313
<i>Il Voto</i>	316
Die Geschichte der gefallenen Frau, die danach drängt, erzählt zu werden: <i>La Figlia di Jorio</i>	321
Schlangen, Krüppel	330
<i>La Figlia di Jorio</i> in Malerei, Novelle und Drama: Michetti und D'Annunzio.	332
DIE GESELLSCHAFT DES SPEKTAKELS: DER BÜRGERLICHE LEBENSKEIS UND SEINE STRUKTURIERUNG DURCH DIE ALLWÖCHENTLICH ERSCHEINENDEN BILDER.	335
Gestaltungen der Zeit durch den Rhythmus der Feste	337
Karneval	337
Die Allegorisierung des Jahreswechsels.	340
Grabmäler als Thema der Presse-Illustration.	343
Thesen zur »Zeit« der Zeitschrift	344
SCHLUSSFOLGERUNGEN UND HYPOTHESEN: ILLUSTRIERTE PRESSE UND NATURALISTISCHE MALEREI IM SYSTEM DER BILDMEDIEN UND DER KÜNSTE	347
Der Übergang von der vorindustriellen zur industrialisierten Phantasie	348
Das Verhältnis naturalistischer Ausstellungskunst und trivialkünstlerischer Presse-Illustration im medialen System der Epoche der Großausstellungen	348
Bildmedien und soziale Identität: Entwicklungstendenzen	349
Wandlungen der Funktion des Bildes im interikonischen System	350
ANMERKUNGEN	353
LITERATURVERZEICHNIS	405
REGISTER	422